

EXTRA Bergsommer im Montafon

ALPIN

Das **Berg**Magazin

Montafon

Wandern
Bergsteigen
Klettersteige
Klettergärten
Biken



INHALT

Wandern	6
Hüttenrunde	8
Bergsteigen	9
Klettersteige	10
Klettergärten	11
Biken	12
Info	14
Termine / Karte	15

Liebe ALPIN-Leserinnen und -Leser,

herzlich willkommen im schönsten Fitness-Park der Alpen, dem **Montafon!** Ich freue mich sehr, Ihnen mit diesem ALPIN-Sonderheft die Schönheiten und Vielfältigkeit des Montafons näherbringen zu dürfen. Am westlichen Ende Österreichs – im Bundesland Vorarlberg – gelegen, bietet das Alpental dem Naturliebhaber alles, was man in der wertvollen Freizeit sucht. Frei nach unserem Credo „Echte Berge. Echt erleben“ schwingen Sie sich aufs Mountainbike, um die Gegend zu erkunden. Für Wanderer, Bergsteiger und Kletterer heißt es „Raus aus dem Ruhepuls“ mit einem abwechslungsreichen Angebot an alpinen Höhenwanderungen, gemütlichen Wanderwegen, Klettersteigen und vielem mehr.

Ich lade Sie herzlich ein, uns einen Besuch abzustatten, und freue mich, Sie auf einer unserer urigen Alphütten, bei einer Berg- oder Mountainbike-Tour oder einfach nur beim Ausspannen in unserer ursprünglichen Natur persönlich zu treffen.

Bis dahin viel Spaß beim Schmökern in diesem Heft, lassen Sie sich inspirieren.

Herzlichst

Manuel Bitschnau



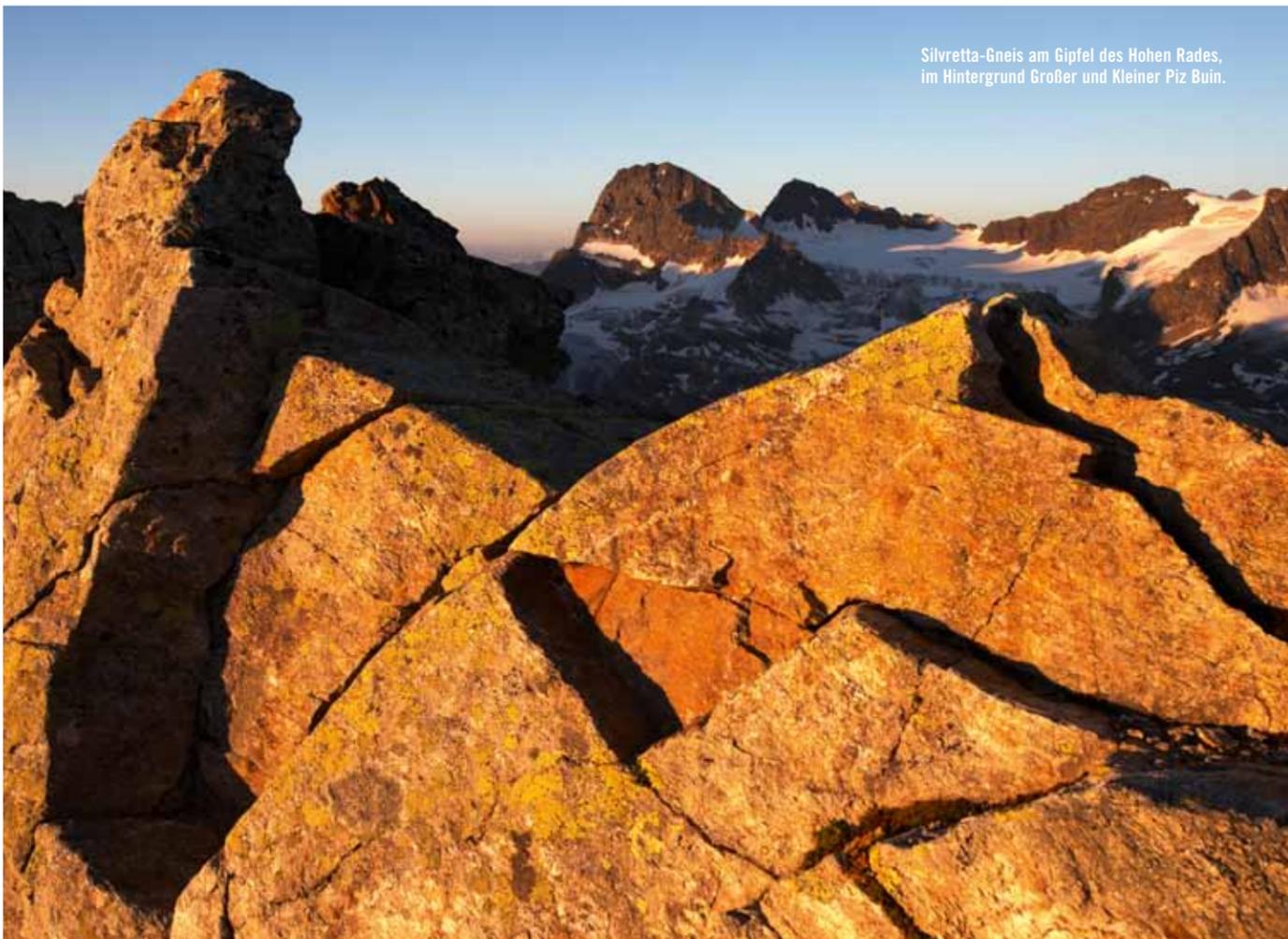
Manuel Bitschnau,
Geschäftsführer Montafon
Tourismus GmbH.



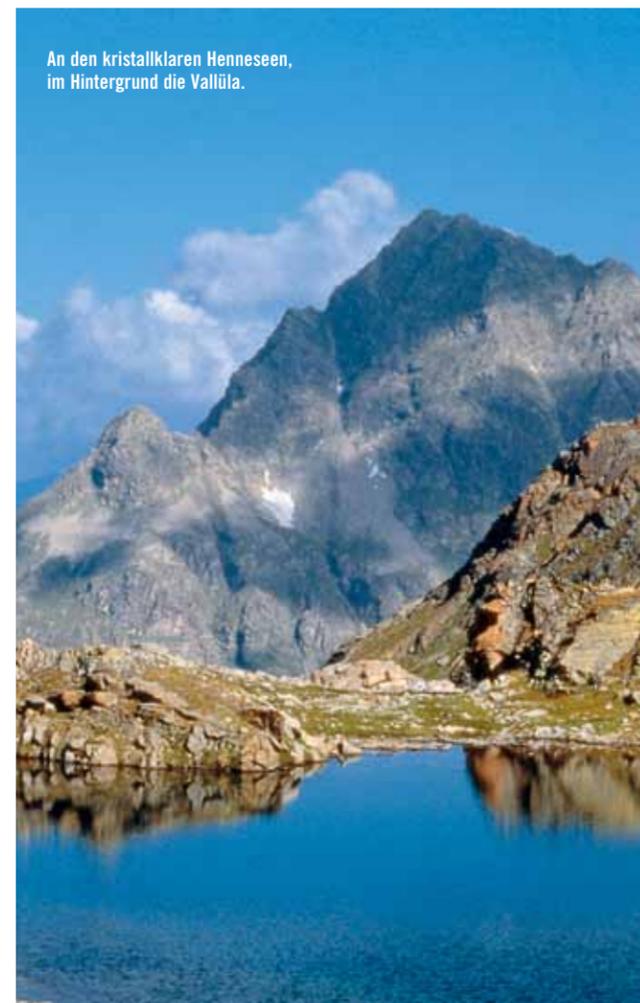
Blick von der Geißspitze zu den Drei Türmen und der Drusenfluh rechts im Bild.

Montafon, Berge satt!

Das Montafon ist ein Tal in Vorarlberg und reicht von der Bielerhöhe bis Bludenz. Im Norden erhebt sich die Verwallgruppe, im Süden liegen Rätikon und Silvretta. Diese Gebirgsstöcke zusammen genommen, bieten Bergtouren für weit mehr als nur einen Sommer.



Silvretta-Gneis am Gipfel des Hohen Rades, im Hintergrund Großer und Kleiner Piz Buin.



An den kristallklaren Henneseen, im Hintergrund die Vallüla.



Nicht nur die Kuh genießt die blühenden Kräuterwiesen. Bei der Blumen- und Kräuterwanderung kommt auch der Wanderer auf seine (visuellen) Kosten.

Wandern

Das Montafon bietet spannende und abwechslungsreiche Wanderungen für jeden Geschmack.

1 Hennekopf, 2704 m

5 STD. | 670 HM | MITTEL
Gebirgsseen mit tollen Ausblicken.
Ausgangspunkt: Bielerhöhe, 2032 m.
Route: Der Weg führt durch das Bieltal. Es geht über den Weissen Bach, teilweise über Wiesenpfade zu den wunderschön gelegenen Henneseen. Von den obersten Seen bietet sich bereits ein toller Blick auf Dreiländerspitze, Silvretthorn und Piz Buin. Hier beginnt der Gipfelanstieg über Blockwerk und Schutt auf den Hennesattel und weiter zum ausgetretenen Gipfelgrat. Auf demselben Weg zurück.

2 Geißspitze, 2334 m

5 STD. | 550 HM | LEICHT
Schöne Gratwanderung mit mehreren Gipfelmöglichkeiten.
Ausgangspunkt: Bergstation Golmerbahn, 1890 m.
Route: Anstieg aufs Golmer Joch, dann führt der Gratweg in lockerem Auf und Ab auf den

Latschätzkopf. Anschließend bestehen Kreuzjoch (2261 m) und Wilder Mann (2291 m) als Gipfelmöglichkeit. Wer sich weiter auf dem Grat hält, kommt relativ mühelos auf die Geißspitze. Der Abstieg erfolgt im Zick-Zack Richtung Lindauer Hütte. Kurz vor der Hütte nehmen wir den Abzweig nach links zur Latschätz-Alm und dann weiter auf den Latschätzer Höhenweg, der zur Bahnstation führt.

3 Wanderung AlpkulTour, 1744 m

3 ½ STD. | 750 HM | LEICHT
Käse und Kulturlandschaft.
Ausgangspunkt: Latschau, 993 m.
Route: Der Themenweg, der vom Künstler Roland Haas geschaffen wurde, soll die Wanderer für die Kulturlandschaft im Montafon sensibilisieren. Dazu hat Haas an 13 Standorten Skulpturen aufgestellt. Auf der Alpe Spora können Besucher den berühmten „Sura Kees“ kosten, zur Lindauer Hütte weiterwandern und durchs Gauertal nach Latschau.

4 Wanderung auf Schmugglerpfaden, 2703 m

8 STD. (2 TAGE) | 850 HM | MITTEL
Attraktive Rundtour für Familien.
Ausgangspunkt: Bergstation Schafbergbahn, 2130 m.
Route: Bei der zweitägigen Wanderung bewegt man sich auf historischen Pfaden in Höhen zwischen 1900 und 2600 Metern. Die Rundtour ist auch für Familien mit Kindern ab neun Jahren geeignet, die tägliche Gehzeit beträgt etwa 4 Stunden. Start ist am Schafberg Hüsl an der Bergstation der Schafbergbahn, der Weg führt über Gafierjoch, Rätchenjoch und Bergstation der Madrisa-Bahn von Klosters zum Schlappinerjoch und endet in Gargellen. Als Gipfelmöglichkeit bietet sich das Rätchenhorn (2703 m) an, 100 HM zusätzlicher Aufstieg vom Rätchenjoch. Übernachtung entweder auf der Baumhütte beim Madrisaland oder der Heuhütte auf dem Schafberg.

5 Blumen- und Kräuterwanderung, 1393 m

4 STD. | 700 HM | LEICHT
Gemütliche Tour auf blühenden Wiesen.
Ausgangspunkt: Bahnhof Schruns, 690 m.
Route: Vom Bahnhof über die III und Richtung Alpenbad. Nach rechts zweigt ein einfacher, gemütlicher Wanderweg ab, der durchs romantische Sanüel führt. Die Route ist am attraktivsten im Frühsommer, wenn es links und rechts des Weges ordentlich blüht. Vom Alpengasthof Grabs hat man einen herrlichen Blick auf die bunten Wiesen. Rückkehr auf demselben Weg.



Am Golmer Höhenweg lassen sich mühelos gleich mehrere Gipfel mitnehmen.

6 Bergkristall-Wanderung, 2398 m

3 ½ STD. | 150 HM | LEICHT
ALPIN FAMILIE Erlebnisreiche Seen-Wanderung für Kinder.
Ausgangspunkt: Bergstation Hochjoch Bahn / Kapell Bergstation, 1850 m.
Route: Bei der Geocaching-Tour mit GPS-Gerät sollen Kinder den magischen Bergkristall retten. Die erste Aufgabe müssen sie an der Kapell Bergstation lösen, ehe es mit der Bahn weiter geht auf den Sennigrat, wo die Wanderung beginnt. Die Tour führt zur Wormser Hütte und um den Herzsee und den Schwarzsee.

Geführte Wanderungen und Bergtouren

Das Wanderparadies Montafon bietet über 500 km traumhafter Wanderwege in verschiedenen Höhenlagen und Schwierigkeitsgraden, die Sie gemeinsam mit den Wanderführern des Vereins „Berg Aktiv“ täglich von Mai bis Oktober entdecken können.
www.montafon.at/wanderungen

Das Bergtourenparadies Montafon bietet unzählige Bergtouren im Sommer und Skitouren im Winter. Die Montafoner Berg- und Skiführer bieten das ganze Jahr über täglich geführte Touren bis zum Dreitausender an.
www.montafon.at/bergtouren



Hüttenrunde

7 Hüttenrunde

Von der Heinrich-Hueter-Hütte zur Wormser Hütte (9 Tage).

TAG 1: Vandans, 648 m – Heinrich-Hueter-Hütte, 1766 m
3 STD. | 1100 HM | LEICHT
Eingeh-Tour mit Gipfelmöglichkeit.
Route: Von Vandans auf leichtem Wanderweg zur Heinrich-Hueter-Hütte. Wer will, kann den Saulakopf in Angriff nehmen, zusätzlich 3 Std.

TAG 2: Heinrich-Hueter-Hütte, 1766 m – Lindauer Hütte, 1744 m
4 ½ STD. | 450 HM | LEICHT
Auf und Ab zur Lindauer Hütte.
Route: Von der Heinrich-Hueter-Hütte über die Platzisalpe zur Bergstation der Golmerbahn und auf dem Latschätzer Höhenweg zur Lindauer Hütte. Knackige Variante: über Kreuzjoch und Geißspitze (2334 m), 1000 HM und 2 ½ Std.

TAG 3: Lindauer Hütte, 1744 m – Tilisunahütte, 2211 m
2 ¾ STD. | 500 HM | LEICHT
Ein Tag zum Genießen.
Route: Der Rätikon-Höhenweg Nord verbindet Lindauer Hütte und Tilisunahütte. Der Weg wird zwar anspruchsvoller, aber die Strecke ist kurz.

Variante: über Klettersteig Gauablickhöhle auf die Sulzfluh (2818 m), 600 HM, 3 Std.

TAG 4: Tilisunahütte, 2211 m – Tübinger Hütte, 2191 m
9 STD. | 1350 HM | MITTEL
Mal sanft, mal rau, mal anspruchsvoll.
Route: Von der Tilisunahütte über den Grubepass auf das Sarotlajoch, Abstieg ins Tal nach Gargellen. Über die Vergaldalpe aufs Vergaldner Joch (2515 m) zur Tübinger Hütte. Wem die Tour zu lang ist, kann in Gargellen übernachten.

TAG 5: Tübinger Hütte, 2191 m – Saarbrücker Hütte, 2538 m
3 STD. | 550 HM | SCHWER
Kurz, aber knackig.
Route: Es ist nicht weit, aber man taucht in die Schnee- und Eiswelt im Hochgebirge ein. Variante: über die Kromer Spitze (2845 m) hinunter zur Seelücke und Saarbrücker Hütte.

TAG 6: Saarbrücker Hütte, 2538 m – Wiesbadener Hütte, 2443 m
4 STD. | 600 HM | MITTEL
Abstecher zum Silvretta-Stausee.
Route: Von der Saarbrücker Hütte über Litznergletscher auf den Litznersattel (2737 m). Anschließend hinab durchs Klostertal zum Silvretta-Stausee, weiter durchs Ochsental zur Wiesbadener Hütte.

Der Rätikon-Höhenweg Nord verbindet die Lindauer Hütte mit der Tilisunahütte.

TAG 7: Wiesbadener Hütte, 2443 m – Bielerhöhe, 2032 m
3 ½ STD. | 700 HM | LEICHT
Die Verwallgruppe vor Augen.
Route: Auf dem Edmund-Lorenz-Weg zum Rad-sattel. Entweder nach rechts am Radsee vorbei zum Silvretta-Stausee oder nach links, wo sich das Hohe Rad (2934 m) als Gipfel anbietet (Abzweig nach links: zusätzlich 1 ½ Std.).

TAG 8: Bielerhöhe, 2032 m – Neue Heilbronner Hütte, 2320 m
9 ½ STD. | 700 HM | MITTEL
Naturschauspiel – Gestein und Seen.
Route: Von der Bielerhöhe Richtung Bieler Spitze (2545 m) mit Gipfelmöglichkeit (Abzweig nach links: zusätzlich 1 Std.). An der Klein Vallüla vorbei Abstieg von der Flamm Fürkili (Furka) zum Unter-Vallülasee (2275 m). Unter der Groß Vallüla Richtung Breitspitze (2196 m). Abzweig Breitspitze zum Kopsstausee (1855 m). Anschließend über das Zeinisjoch zur Verbella Alpe und Neuen Heilbronner Hütte.

TAG 9: Neue Heilbronner Hütte, 2320 m – Wormser Hütte, 2305 m
8 ½ STD. | 1000 HM | MITTEL
Hammer-Tour mit herrlichen Talblicken.
Route: Auf das Valschavieljöchle (2439 m), weiter auf dem Wormser Höhenweg mit tollen Talblicken. Es folgen Madererjöchle (2251 m), Roßbergjoch (2381 m) und Grasjoch (1975 m) und der letzte Anstieg zum Kreuzjoch (2395 m).

TAG 10: Wormser Hütte, 2305 m – Vandans, 648 m
3 ½ STD. | 1600 HM ABSTIEG | LEICHT
Letzter Tag: Abstieg oder Bahnfahrt?
Route: Von der Wormser Hütte zur Bergstation Kapell, wo man entweder die Bahn nimmt oder Abstieg über Kropfen nach Schruns. Mit dem Bus zurück nach Vandans.

Hinweis: Die Etappen der Hüttenrunde können auch als Tagestouren unternommen werden.

Bergfrühstück

- Leckerer Almkäse, frische Milch,
- krosses Bauernbrot und knackiges
- Müsli: Zahlreiche Berghütten im
- Montafon bieten ein reichhaltiges,
- spezielles Bergfrühstück, um
- perfekt in einen erlebnisreichen
- Wandertag zu starten.
- www.montafon.at/bergfruehstueck



Almkäse, Milch und Bauernbrot: Genuss pur.



Die Zimba ist das Montafoner Matterhorn. Links im Bild der Saulakopf.

Bergsteigen

Wer es etwas spektakulärer mag, wagt sich nach den „Eingetouren“ an größere Ziele.

8 Vallüla, 2813 m

5 STD. | 800 HM | SCHWER
Pyramide im Talschluss des Montafons.
Ausgangspunkt: Bielerhöhe, 2032 m.
Route: Bei der Kapelle auf der Bielerhöhe beginnt der Steig, der zunächst nach Nordosten zum Bergfuß führt. Ab hier geht es steil hinauf auf das grüne Hochplateau „Maißboden“. An der Wegtafel halten sich Bergsteiger rechts und gehen auf dem steilen Abschnitt des Halberstädterwegs nach Norden in den Sattel. Zwischen der Kleinen und Großen Vallüla führt eine Wegspur mit leichten Kletterstellen (I – II) zum Gipfel. Achtung: Die Rinnen sind oft mit Altschnee gefüllt. Abstieg wie Aufstieg.

9 Zimba, 2643 m

5 ½ STD. | 900 HM | SCHWER
Das Montafoner Matterhorn bietet Traumblicke Richtung Bodensee.
Ausgangspunkt: Heinrich-Hueter-Hütte, 1766 m.
Route: Die Zimba ist ein reiner Kletterberg, der Normalanstieg verläuft über den Westgrat. Von der Heinrich-Hueter-Hütte in steilem Zickzack (rot markierter Steig) auf das Zimbajoch. Die 260 Meter hohe Wand ist abgegriffen, teilweise auch brüchig. Die Schwierigkeiten reichen bis II. Bei der Variante über die „Sohm-Platte“ auch bis III. An den anspruchsvollsten Stellen sind ein paar Haken gesetzt.

10 Vermunt-Gletscher, 2955 m

7 STD. | 900 HM | MITTEL
Unterwegs im ewigen Eis.
Ausgangspunkt: Bielerhöhe, 2032 m.
Route: Der Weg führt zunächst entlang des Silvretta-Stausees und dann durch das Ochsental zur Wiesbadener Hütte. Bald danach beginnt das Gletscher-Erlebnis mit herrlichen Ausblicken auf Piz Buin und die glitzernden Silvretta-Gipfel. An der Oberen Ochsencharte passiert man die Grenze zu Tirol. Anschließend geht der Abstieg über den Jamtalferner, am Rußkopf vorbei und zur Jamtalhütte. Eine Übernachtung dort ist empfehlenswert, der Rückweg über die Getschner Scharte zur Bielerhöhe dauert mehr als vier Stunden.

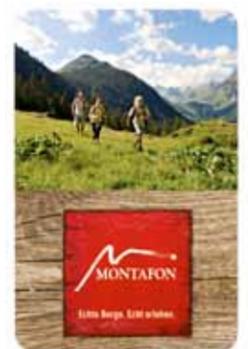
11 Hochjoch, 2520 m

5 STD. | 250 HM | MITTEL
Sportliche Tour mit leichter Kletterei.
Ausgangspunkt: Sennigrat, 2289 m)
Route: Mit den Bergbahnen von Schruns hinauf bis zum Sennigrat. Weiter zur Wormser Hütte, dann den Abzweig nach rechts zum Kreuzjoch nehmen. Dort beginnt die ausgesetzte Gratwanderung aufs Hochjoch mit einigen Kletterstellen (I – II). Der Rückweg führt steil hinab ins Seetal. Herzsee und Schwarzsee lassen wir links liegen (Abstecher Schwarzsee ca. ½ Std.). Weiter zur Kapellalpe, mit der Bergbahn ins Tal.

Montafon-Silvretta-Card

Inhaber dürfen Seilbahnen und Sessellifte im Montafon, im Walgau, im Brandner- und im Klostertal kostenlos benutzen. Verschiedene Busse und Bahnen stehen gratis bereit, sogar die Abkühlung in den Freibädern ist mit enthalten. Außerdem gibt es freien Eintritt in verschiedene Museen und zahlreiche Ermäßigungen – vom Mountainbike-Verleih bis zur Tennisplatz-Miete. Die Karte ist erhältlich für 3, 5, 7, 10 oder 14 aufeinander folgende Tage und kostet ab 41 Euro für Erwachsene (Kinder: 24,50 Euro).

www.montafon.at/montafon-silvretta-card





Gut gesichert am Klettersteig auf die Gargellner Köpfe.



Im Klettergarten Latschau: sonnig und gemütlich, auch für Kletteranfänger bestens geeignet.

Klettersteige

Das Montafon hat den Ferratisten viel zu bieten: mal leichter, mal schwerer, aber immer gut gesichert unterwegs.

12 Schmugglersteig Gargellner Köpfe, 2559 m

5 STD.* | 430 HM | MITTEL/SCHWER, C/D
Rundumblick auf Silvretta, Rätikon und Arlberg.
Ausgangspunkt: Bergstation Schafbergbahn, 2130 m.
Route: Zustieg von der Bergstation ca. 45 Minuten. Für den Klettersteig gibt es zwei Varianten: Wer die zwei Seilbrücken überquert, begibt sich auf die schwierigere Tour (D). Aber auch die leichtere Variante (C) hat es in sich. Beide Steige führen auf den höchsten Gipfel der Gargellner Köpfe, wo sich ein grandioser Ausblick auf Silvretta, Rätikon und Arlberg bietet. Der Abstieg erfolgt über den flacher werdenden Grat, dann kurzer Steig.

13 Saulakopf-Klettersteig, 2517 m

6 STD.* | 550 HM | SCHWER, D
Steiler, anspruchsvoller Klettersteig.
Ausgangspunkt: Heinrich-Hueter-Hütte, 1766 m.

Route: Von der Heinrich-Hueter-Hütte Richtung Saulajoch in ca. 45 Minuten zum Einstieg. Der erste Teil ist anspruchsvoll mit steiler Kletterei. Gleich zu Beginn befindet sich die Schlüsselstelle. Der zweite Teil verläuft über einen ausgesetzten Grat mit sensationellem Weitblick ins Rellstal, zum Lünensee und zur Zimba. Im unteren Teil muss mit Steinschlag gerechnet werden. Der Steig ist sehr gut markiert und durchgehend mit Stahlseil gesichert.

14 Kleinlitzner-Klettersteig, 2783 m

2 ½ STD.* | 250 HM | MITTEL, B/C
Tour mit Blick auf die 3000er der Silvretta.
Ausgangspunkt: Saarbrücker Hütte, 2538 m.
Route: Von der Saarbrücker Hütte Richtung Tübinger Hütte. Nach fünf Minuten Abzweig nach rechts. „Klein Litzner“ ist auf einem Felsblock angeschrieben. Am Einstieg wartet die Schlüsselstelle: ein fast senkrechter Fels, den man auf spärlich gesetzten Stiften überklettern muss. Auch im weiteren Verlauf anspruchsvolle

Kletterstellen über Querbänder und Felsrinnen. Die Tour gibt immer wieder den Blick frei auf die Silvretta-Gletscherwelt. Zum Finale gilt es, einen kurzen, aber luftigen Grat zu überwinden. Auf gleichem Weg zurück.

15 Klettersteig Gauablickhöhle Sulzfluh, 2818 m

6 STD.* | 1100 HM | MITTEL, C
Abenteuerlicher Gang durch den finsternen Bauch des Berges.
Ausgangspunkt: Lindauer Hütte, 1744 m.
Route: Ab der Lindauer Hütte etwa 1 ½ Stunden zum Einstieg. Auf Klammern erst wenig steil, dann fast senkrecht zur Höhle. Eine Stirnlampe ist unerlässlich. Von hier verläuft das Seil steil nach links oben, ehe es seine Richtung wechselt. Nach einem Notausstieg (weiß-blau-weiße Markierung) führt der Weg in mittelschwerer Kletterei in wenigen Minuten bis zum Ausstieg. Abstieg in südwestlicher Richtung über den Rachen zur Lindauer Hütte oder zur Tilisunahütte (Steinmännchen).

Klettergärten

16 Klettergarten Gaschurn-Partenen

II BIS VII+ | SEILLÄNGEN: 10 – 30 M | ROUTEN: 17, GNEIS
Sonniger Platz oberhalb des Flusses Ill.
Zugang: Von Bludenz kommend vor dem Tschambreutunnel rechts abbiegen. Gehzeit etwa drei Minuten. Es gibt auch zwei Klettersteigrouten, davon ein Schulungsklettersteig.

17 Klettergarten Silvretta Bielerhöhe

IV+ BIS VIII | SEILLÄNGEN: BIS 45 M | ROUTEN: 16, GNEIS
Anspruchsvoller Klettergarten hoch droben.
Zugang: Von Partenen kommend überquert man nach der Kehre 30 der Silvretta-Hochalpenstraße die markante Rohrleitung. Kurz danach Parkplatz auf der linken Straßenseite. Den Klettergarten findet man in nordwestlicher Richtung. Gehzeit etwa fünf Minuten.

18 Klettergarten Landschrofen Schruns

III BIS VIII– | SEILLÄNGEN: 10 – 40 M | ROUTEN: 16, GNEIS
Vor großer Kulisse im Wäldchen gelegen.
Zugang: In Schruns/Gantschier parken – zwischen Haus 88 und 90 der Gantschierstraße (L 188) beginnt der Wanderweg zum Kloster Gauenstein, wo sich der Klettergarten befindet. Gehzeit etwa zehn Minuten.

19 Klettergarten Tschagguns-Latschau

III BIS VI | SEILLÄNGEN: 10 – 25 M | ROUTEN: 15, KALK
Gemütlich und sonnig, für Anfänger geeignet.
Zugang: Von Schruns-Tschagguns nach Latschau hochfahren und bei der Golmerbahn parken. Von dort entlang des Stausees zum Klettergarten. Gehzeit etwa fünf Minuten.

Aktivclub Montafon

Urlaub im Montafon heißt aktiv sein. Wandern, Bergsteigen, Mountainbiken, Klettern – das Angebot ist schier grenzenlos. Und jetzt setzt das Wander-Wunderland im österreichischen Vorarlberg noch eins drauf: Für die Gäste wurde der Aktivclub Montafon ins Leben gerufen. Damit sind Tag für Tag wechselnde Highlights inklusive. Man darf sich auf ein einzigartiges Aktivprogramm in Begleitung professioneller Guides und auf viele Sonderleistungen freuen: Von Frühling bis Herbst gibt es spannende Erlebnisse für Biker, Familien, Sportfans und alle, die sich inmitten der herrlichen Bergkulisse bewegen wollen. Ein paar Beispiele gefällig? Bei regelmäßig geführten Mountainbike-Touren (inklusive Ausrüstung) kommen Rad-Fans voll auf ihre Kosten. Sogar täglich werden begleitete Wanderungen angeboten. Der Eintritt ins Alpenbad Montafon ist gratis, Inline-Skates können kostenlos geliehen werden. Wer seine Fähigkeiten auf dem Minigolfplatz in Schruns testen will, muss auch nichts bezahlen. Es gibt Ermäßigungen auf Diavorträge und beim Ausleihen von Mountainbikes und Elektro-Rädern. Der Wanderbus fährt Aktivclub-Mitglieder günstiger durchs Silbertal, wo dann auch noch die Kristbergbahn einen Nachlass gewährt. Und das Beste ist: Die Teilnahme an den Veranstaltungen und die Vergünstigungen sind gratis für alle Urlauber, die in einem der Partnerbetriebe im Montafon wohnen. Hunderte Hotels und Vermieter von Ferienwohnungen und Privatzimmern sind mit von der Partie.
www.montafon.at/aktivclub



Aktivurlaub im Montafon: täglich ein anderes Highlight in den Bergen erleben.

* Alle Zeitangaben mit Zu- und Abstieg.



Tolle Single Trails warten auf den geübteren Biker.

Familien-Biken am Bartholomäberg: mit dem E-Bike ein Genuss für alle.

Biken & E-Biken

Radeln macht Spaß ... und wer gern etwas Hilfe hat, leiht sich ein E-Bike.

20 Kennenlern-Tour im Silbertal, 1540 m

300 HM | 20 KM | LEICHT

Traumblick auf die Drei Türme.

Ausgangspunkt: Schruns, 690 m.

Route: Die gemütliche Tour führt ins Silbertal, einem der schönsten Seitentäler des Montafon. Zuerst vom Aktivpark über den Schrunser Kirchplatz entlang des rauschenden Litz-Bachs ins Silbertal. Dort angekommen, schwebt man samt Bike mit der Bergbahn auf den sonnigen Kristberg (1430 m), der ein traumhaftes Panorama auf die umliegende Bergwelt bietet. Besonders die Drei Türme zeigen sich hier von ihrer besten Seite. Vom Kristberg aus geht es leicht ansteigend durch das Wildried, ein herrliches Hochmoor, und anschließend hinab in das wildromantische Wasserstubental. Zurück auf Schotterwegen, vorbei am tosenden Wasserfall Teufelsbach, nach Schruns.

21 Silvretta-Bike-Safari Bielerhöhe, 2032 m

800 HM | 68 KM | MITTEL

Fahrt durch den Stollen zum höchsten Punkt der Silvretta-Hochalpenstraße.

Ausgangspunkt: Partenen, 1050 m.

Route: Die Tour bietet Bike-Vergnügen in spektakulärer Naturkulisse. Nach der Auffahrt mit der Vermuntbahn und einer abenteuerlichen Fahrt durch den Stollen gelangt man zur Bielerhöhe – mit 2032 Meter der höchste Punkt der berühmten Silvretta-Hochalpenstraße. Die Belohnung ist ein atemberaubendes Panorama. Dazu gehören der Ausblick auf den höchsten Berg Vorarlbergs, den Piz Buin, sowie auf die drei Stauseen Vermunt, Silvretta und Kops. Die abschließende Fahrt führt durch das Ganifertal zurück ins Tal. Alternative: Wer auf die Vermuntbahn verzichtet, muss zusätzlich 800 HM einrechnen.

22 Bike & Hike zum Kreuzjoch, 2261 m

1750 HM | 67 KM | SCHWER

Eine der besten MTB-Routen im Montafon.

Ausgangspunkt: Schruns, 690 m.

Route: Wer den Berg nicht nur in einer Disziplin bezwingen möchte, sollte einmal die Bike & Hike-Tour am Golm versuchen. Gestartet wird mit dem Rad auf einer der besten Mountainbike-Routen des Tals: vom Aktivpark Montafon über Vandans, Maisäß Ganeu und Matschwitz nach Golm/Grüneck auf über 1500 Meter. Ist dieser Abschnitt geschafft, wird man mit einem beeindruckenden Rundblick ins Verwallgebirge belohnt. Von dort geht es die letzten 400 Meter zu Fuß weiter aufs Kreuzjoch. Bei der gemütlicheren Variante spart man 1000 HM mit der Golmerbahn ein.

23 E-Bike-Genusstour auf den Bartholomäberg, 1087 m

400 HM | 20 KM | LEICHT

Sportlich aktiv, aber den Genuss im Blick.

Ausgangspunkt: Schruns, 690 m.

Route: Diese E-Bike-Tour ist wirklich etwas für Genießer, verbindet sie doch leichte sportliche Aktivität mit einem Stück Montafoner Esskultur. Von Schruns geht es auf den Bartholomäberg und wieder zurück nach Schruns, wo ein Besuch im neuen Montafoner Käsehaus lohnt. Es gibt eine Schauinnerei und natürlich leckeren Käse zur Verkostung.

Bike und E-Bike-Verleih

Sollten Sie noch ein Bike oder die passende Ausrüstung benötigen, haben Sie im Montafon eine vielfältige Auswahl. Alle Informationen auf www.montafon.at. Das Aktivclub-Programm bietet geführte Mountainbike-Touren sowie E-Bike-Touren an. Mit einem professionellen Guide erleben Sie die Montafoner Bergwelt. www.montafon.at/aktivclub



Bike vergessen? Kein Problem, kann man leihen.

INFO

Das Montafon wird von der Sonne verwöhnt und Bergurlauber können die Ferien in einem der elf Dörfer genießen. Zwischen St. Anton im Montafon, 650 m, und der höchsten Erhebung, dem Piz Buin, 3312 m, kommen Familien, Biker, Genusswanderer, Bergsteiger und Kletterer voll auf ihre Kosten.

Anreise

Mit dem Auto über die A 96 durch den Pfändertunnel nach Österreich auf die Rheintalautobahn A 14, Abfahrt Bludenz/Montafon.

Informationen

Montafon Tourismus GmbH
Montafoner Str. 21
A-6780 Schruns
Tel. +43 5556 722530
info@montafon.at
www.montafon.at

Hütten

Carschinahütte, 2236 m
Tel. Berg +41 79 4182280
Tel. Tal +41 76 3111870
www.carschinahuetten.ch
Douglasshütte, 1979 m
Tel. Berg +43 5559 25951
mobil +43 664 4412378
www.douglasshuetten.at
Friedrichshafener Hütte, 2151 m
Tel. Berg +43 67 67908056
Tel. Tal +43 5443 8343
www.friedrichshafenerhuetten.ischgl.at
Gauertalhaus, 1250 m
Tel. Berg +43 664 2628758
Tel. Tal +43 5556 73173

Heilbronner Hütte, 2308 m
Tel. +43 664 1804277
www.dav-heilbronn.de
Heinrich-Hueter-Hütte, 1766 m
Tel. Berg +43 5556 76570
www.hueterhuetten.at
Konstanzer Hütte, 1688 m
Tel. +43 664 73844682
www.konstanzerhuetten.com
Lindauer Hütte, 1744 m
Tel. Berg +43 664 5033456
Tel. Tal. +43 5559 582
Madlener Haus, 1986 m
Tel. Berg +43 664 2834453
Tel. Tal +43 5558 4234
www.madlenerhaus.at
Madrisa-Hütte, 1660 m
Selbstversorger-Hütte
Schlüssel-Tel. 06283 225244
www.alpenverein-karlsruhe.de
Saarbrücker Hütte, 2538 m
Tel. Berg +43 5558 4235
Tel. Tal +43 5447 5937
www.dav-saarbruecken.de
Sarotlahütte, 1645 m
Tel. Berg +43 664 9652995
Tel. Tal +43 6544 6680
www.alpenverein.at
Schesaplanahütte, 1908 m
Tel. +41 55 6405955
www.schesaplana-huetten.ch
Totalp-Hütte, 2385 m
Tel. +43 664 2400260
www.totalp.at
Tilisunahütte, 2208 m
Tel. Berg +43 664 1107969
Tel. Tal +43 5556 75158
Tübinger Hütte, 2191 m
Tel. +43 664 2530450
www.dav-tuebingen.de

Wiesbadener Hütte, 2443 m
Tel. +43 5558 4233
www.wiesbadener-huetten.com
Wormser Hütte, 2307 m
Tel. +43 664 1320325
www.dav-worms.de

Bergführer

BergAktiv – Wanderführer Montafon
Tel. +43 664 9216810
www.bergaktiv.org
Alpinschule Montafon
Tel. +43 664 4311445
www.montafon.bergfuehrer.at
Montafon-Guides Silvretta
Tel. +43 664 1026028
www.montafon-guides.at

Literatur/Führer

Herbert Mayr: Wanderführer Montafon – Schruns, Gargellen, Gaschurn, Silvrettapass, Bergverlag Rother, 2012; Axel Jentzsch-Rabl, Andreas Jentzsch, Dieter Wissek: Klettersteigführer Österreich, Alpinverlag, 2007.

Karten

Kompass, 1: 25 000, Blatt 032, Alpenpark Montafon: Gargellen – Bielerhöhe – Silvretta. Freytag & Berndt, 1: 50 000, WK 371, Alpenregion Bludenz – Montafon – Großes Walsertal – Brandnertal – Liechtenstein.

Bergbahnen

Silvretta Montafon
Tel. +43 5557 63000
www.silvretta-montafon.at

Golmerbahn
Tel. +43 5556 70183167
www.golm.at
Bergbahnen Gargellen
Tel. +43 5557 6310
www.gargellen.at
Kristbergbahn
Tel. +43 5556 74119
www.kristbergbahn.at
Vermuntbahn
Tel. +43 5556 70185231
www.vermuntbahn.at
Tafamuntbahn
Tel. +43 5556 70185247
www.tafamuntbahn.at
Muttersberg
Tel. +43 5552 68035
www.muttersberg.at
Lünerseebahn
Tel. +43 5556 70180412
www.luenerseebahn.at
Bergbahnen Brandnertal
Tel. +43 5559 2240
www.brandnertal.at
Bergbahnen Sonnenkopf
Tel. +43 5582 2920
www.sonnenkopf.com
Schnifisbergbahn
Tel. +43 5524 5161
www.region-dreiklang.at/seilbahn

Schlechtwetterprogramm

Montafoner Tourismusmuseum
Gaschurn, ab 4. Juni
Di – So, 14 – 18 Uhr
Montafoner Heimatmuseum Schruns
ab 4. Juni
Di – So, 14 – 18 Uhr
Montafoner Bergbaumuseum
Silbertal, ab 21. Juni
Di – So, 14 – 18 Uhr
Bergknappenkapelle St. Agatha
Silbertal, Tel. +43 5556 72290
Kraftwerk Latschau, Voralberger Illwerke, täglich von 8 – 18 Uhr
Energie.raum, Vallülahaus Partenen, Mo – Fr, 9 – 18 Uhr
Sa u. So, 10 – 17 Uhr.
Wasser-Erlebnisstollen Vermunt
Partenen, Juni – Oktober
täglich von 8.30 – 12 Uhr
und 13 – 16.30 Uhr
Altes Frühmesshaus
Bartholomäberg, ab 28. Juni
Di – So, 14 – 18 Uhr

Gemütliche Rast an der Oberen Röbi Alm, Gargellen.



TERMINE

Panorama.Genuss.Montafon
7. Juli – 21. Juli 2013
Die Pauschale beinhaltet 3 oder 4 Übernachtungen (Donnerstag – Sonntag, Sonntag – Donnerstag), die Montafon-Silvretta-Card für 4 Tage und ein Bergfrühstück in einem Montafoner Bergrestaurant. 179 Euro/Person im Doppelzimmer.

NaturAktiv.Montafon

16. Juni – 7. Juli und 8. September bis Ende Sommersaison 2013
Die Urlauber genießen den Frühsommer, wenn die Natur zu voller Blüte kommt oder den Herbst, wenn die Haupt-Wander-Saison anbricht. Die Pauschale umfasst 3 oder 4 Übernachtungen in Hotel oder Ferienwohnung ohne Verpflegung (Donnerstag – Sonntag, Sonntag – Donnerstag) und die Montafon-Silvretta-Card für 4 Tage. 159 Euro/Person im Doppelzimmer.

Familienherbst Montafon

5. Okt. bis Ende Sommersaison 2013
Kinder nutzen die Bergbahnen umsonst und wohnen gratis, wenn wenigstens ein Elternteil für den

gleichen Zeitraum einen Aufenthalt (5 Nächte) bucht und eine Montafon-Silvretta-Card kauft. Die Kinder müssen 2001 oder später geboren sein und im elterlichen Zimmer schlafen. Die Gratis-Card für die Kinder gibt es dann bei den Bergbahnen.
www.montafon.at/pauschalen

VERANSTALTUNGEN

Samstag, 20. Juli 2013

Montafoner Treppencup
Beim Treppencup, der zum 14. Mal stattfindet, gilt es, die 1,5 Kilometer lange Strecke mit 4000 Stufen und 700 Höhenmetern schnellstmöglich zu bewältigen.
www.montafon.at/events



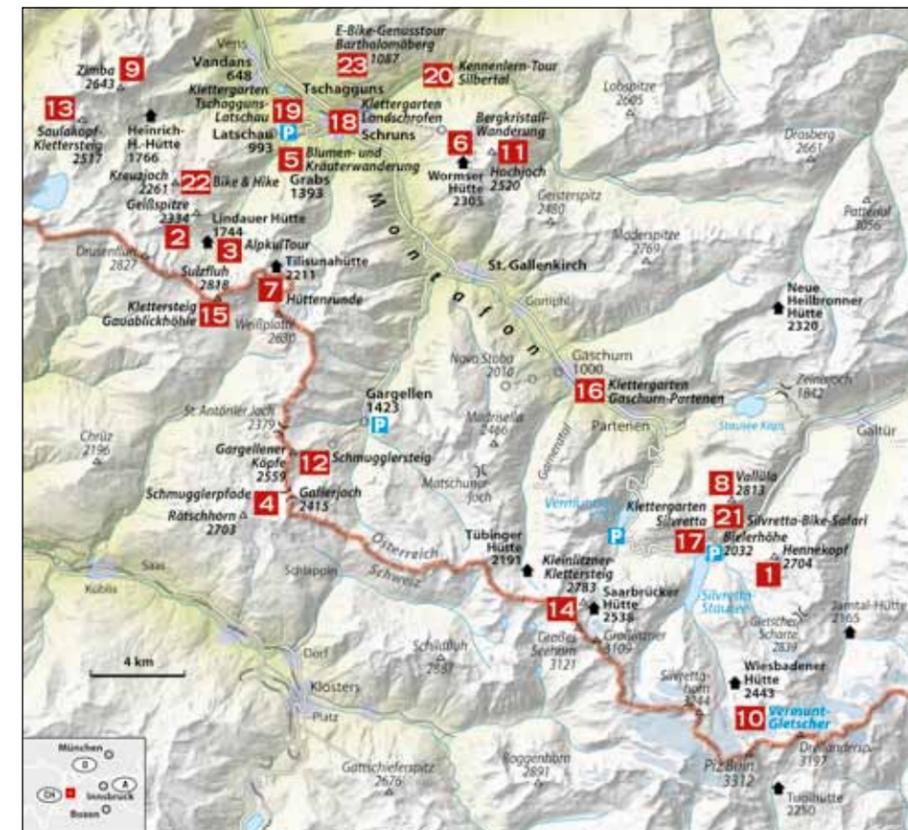
Mehr Infos zum Sommer- oder Winterurlaub im Montafon auf www.montafon.at

Freitag, Samstag, 26. / 27. Juli 2013
Montafon-Mountainbike-Marathon (M3)
3 Strecken über 120 km, 65 km und die Kurzstrecke über 26 km stehen zur Auswahl. Herrliches Panorama und rasante Abfahrten.
www.montafon.at/m3

Donnerstag, 15. August 2013

Montafoner Gebirgsmarsch
Größter Gebirgsmarsch im westlichen Österreich, veranstaltet von den Bergrettungsstellen St. Gallenkirch und Gaschurn. Highlight: Gipfelmesse auf der Madrisella, 2466 m. Kurzbeschreibung: Talstation Versettla Bahn – Auffahrt mit der Bahn – Burg – Versettlaspitze – Madrisella – Matschunerjoch – Abstieg ins Novatal.
www.montafon.at/events

BERGSPORTPARADIES MONTAFON



- 1 Hennekopf, 2704 m
- 2 Geißspitze, 2334 m
- 3 Wanderung AlpkulTour
- 4 Wanderung auf Schmugglerpfaden
- 5 Blumen- und Kräuterwanderung
- 6 Bergkristall-Wanderung
- 7 Hüttenrunde
- 8 Vallüla
- 9 Zimba
- 10 Vermunt-Gletscher
- 11 Hochjoch
- 12 Schmugglersteig / Gargellner Köpfe
- 13 Saulakopf-Klettersteig
- 14 Kleinlitzner-Klettersteig
- 15 Klettersteig Gauablickhöhle
- 16 Klettergarten Gaschurn-Partenen
- 17 Klettergarten Silvretta Bielerhöhe
- 18 Klettergarten Landschrofen (Schruns)
- 19 Klettergarten Tschagguns-Latschau
- 20 Kennenlern-Tour im Silbertal
- 21 Silvretta-Bike-Safari Bielerhöhe
- 22 Bike & Hike zum Kreuzjoch
- 23 E-Bike-Genusstour

IMPRESSUM

TOURENBEILAGE ZU ALPIN 4/2013

Olympia-Verlag GmbH,
Badstr. 4 – 6, 90402 Nürnberg,
Tel. +49 911 216-0
Leiter Vermarktung Print und Digitale Medien: Axel Nieber, Tel. +49 911 216 22 12, Otto Hofbeck (Stv. Leiter Vermarktung Print und verantwortl. für Anzeigen), Tel. +49 911 216 22 15, Marco Lutz (Stv. Leiter Vermarktung Digitale Medien), Tel. +49 911 216 21 40, anzeigen@alpin.de
Redaktion: Planegger Str. 15, 82131 Gauting, Tel. +49 89 893 16 00, info@alpin.de
Chefredaktion: Dr. Bene Benedikt (verantwortl.)
Redaktion: Petra Darching
Texte: Christian Schreiber
Fotos: Peter Mathis, Montafon Tourismus GmbH, Andreas Künk, Kevin Artho, Leo Himsl, Edi Gröger, Alexander Kaiser, Kathrin Koch, Moritz Attenberger, Tilisunahütte.
Titelbild: Mauritius images
Grafik und Druckvorstufe: Ulrike Lang
Druck: Oberndorfer Druckerei, A-5110 Oberndorf

Alle Angaben in diesem Heft sind mit Sorgfalt erarbeitet und erfolgen nach bestem Wissen. Eine Garantie für die Richtigkeit und jede Haftung ist jedoch ausgeschlossen. Das gilt insbesondere für Dauer und Verlauf von Touren und die in diesem Zusammenhang veröffentlichten Schwierigkeitseinstufungen.